

Beschreibung  
 . . . . .  
 der  
**Präcisionswaagen**  
 . . . . .  
 neuester Original-Construction  
 . . . . .  
 nebst Constructionsmotiven  
 . . . . .  
 von  
**Paul Bunge.**

Nachdruck · Mainz 1984

Edition: Hans R. Jenemann – Hochheim am Main

Vor 100 Jahren gab Paul BUNGE seine Abhandlung über die von ihm konstruierten Präcisionswaagen heraus. BUNGE ließ sie im Eigenverlag erscheinen und publizierte sie gleichzeitig in einer wissenschaftlichen Zeitschrift (1). Dieser Bericht ist die letzte Veröffentlichung von Paul BUNGE. Zur Zeit des Erscheinens war seine Sehfähigkeit bereits stark beeinträchtigt. Er erblindete dann völlig und verstarb einige Jahre später, am 5. Dezember 1886. Die von ihm gegründete feinmechanische Werkstatt hatte er 1886 abgeben müssen.

In der Abhandlung vom Jahre 1884 hat BUNGE die wichtigsten der von ihm verwirklichten konstruktiven Neuerungen im Feinwaagenbau zusammenfassend dargestellt. Es ist nicht erkennbar, daß er danach noch arbeiten von wesentlicher Bedeutung hat abschließen können. Unter diesem Aspekt gesehen, mag es berechtigt sein, die "Beschreibung der Präcisionswaagen" als das wissenschaftliche Testament von Paul BUNGE zu bezeichnen. Aus Anlaß der Drucklegung vor 100 Jahren sei deshalb die zwar nicht umfang-, aber sehr inhaltsreiche Schrift in begrenzter Anzahl neu aufgelegt und einem kleinen Kreis von Fachleuten und technischen Bibliotheken im In- und Ausland zur Verfügung gestellt.

In Anbetracht der weitreichenden Bedeutung, die Paul BUNGE für die Entwicklung der Wägetechnik gehabt hat, sind die Kenntnisse, die wir heute von ihm haben, vergleichsweise gering. Nachdem die BUNGEsche Werkstatt im letzten Weltkrieg bereits zweimal durch Bombentreffer beschädigt worden war, wurde sie am 27. Juli 1943 total ausgedömbt. Sie befand sich noch an derselben Stelle, an der BUNGE sie zu einem weltbekannten Unternehmen aufgebaut hatte, in der Schellingstraße 13 in Hamburg (früherer Name: Ottostraße). Alle schriftliche Unterlagen persönlicher Art über Paul BUNGE wurden dabei vernichtet. Herrn Erich SCHMITT, unter dessen Leitung sich die 1886 gegründete BUNGEsche Werkstatt zu ihrem 100-jährigen Jubiläum befand, ist es zu verdanken, die noch feststellbaren Daten aus dem Leben Paul BUNGEs und über die BUNGEsche Werkstatt gesammelt zu haben. Diese Leistungen BUNGEs im Feinwaagenbau lassen sich weitgehend aus der wissenschaftlichen Literatur rekonstruieren.

1. BUNGE, P.: Die BUNGEschen Präcisionswaagen. Centralzeitung für Optik und Mechanik 2 (1884), 220-225 u. 229-231.

**Author** Jenemann, H.R.

**Title** Beschreibung der Präcisionswaagen neuester Original-Construction nebst Constructionsmotiven von Paul Bunge

**In** Reprint of version from July 1884, Hamburg, with epilogue

**Size** 24 pp., 16.6 x 23.7 cm

**Publisher** Hans R. Jenemann

**Place** Hochheim am Main

**Year** 1984

**ISBN ISSN**

**Abstract**

**Remarks**